

Physik/Informatik auf Sek 2 Lehramt? Oder doch Ingenieur?

Beitrag von „Martin123“ vom 1. Juni 2017 20:10

Ich kann nur für die Berufsschule in Baden Württemberg sprechen:

Es gibt wohl kaum eine Kombination, die ähnlich gefragt oder gefragter ist als Informatik/Physik/Mathematik. Wenn Du damit an ner Berufsschule keinen Job findest, dann siehts allgemein sehr finster aus...

Informatik in der Oberstufe wird bei uns fast nur von Lehrern ohne Lehrbefähigung unterrichtet. Meist Mathematiker oder Physiker, die in den Bereich reingeschmissen werden, da riesen Bedarf. Das klappt manchmal gut, oft wohl auch eher schlecht. Habe gerade neulich erfahren, dass diskutiert wird, an bestimmten beruflichen Schularten die objektorientierte Programmierung aus dem Lehrplan zu streichen. Grund: Die meisten Lehrer kommen damit nicht klar.

Ich war zwar kein Ingenieur früher aber in ner Schnittstellenfunktion zwischen IT und Vertrieb/Consulting. Und ich kann für mich sagen, dass es die richtige Entscheidung war, ins Lehramt zu wechseln. Ob das für jeden so ist, kann ich nicht sagen.

Allgemein: Wenn Dir Machtspielchen und wichtigtuen liegen, dann kannst Du in der Wirtschaft durchstarten und kannst dort deine Erfüllung finden (gilt auch für die meisten Ingenieursstellen in größeren Unternehmen). Wenn Du gerne mit Jugendlichen arbeitest, dich selbst organisieren kannst und dein eigener Herr sein willst, dann könnte es im Lehramt klappen. Gewissheit bringt aber nur ein Praktikum. Frag doch mal an ner Schule an, ob Du mal ne Woche mitlaufen kannst. Fragen kostet nichts...

Zumindest in BA Wü brauchst Du aber einen Master, um im Lehramt zu arbeiten.

Die Alternative zum Umsatteln wäre: Nach dem Master in der Wirtschaft einsteigen, schauen, ob Dir taugt, Berufserfahrung sammeln und dann wenn Du willst den Seiteneinstieg machen. Ist mir der Kombination auf jeden Fall möglich.